EINBAUVORSCHLAG
HYDRONIC II - D 4 S IM PEUGEOT 3008 / 5008 (OU/O)



DIESER EINBAUVORSCHLAG IST FÜR FAHRZEUGE AB MODELLJAHR 2014 MIT FOLGENDEN MOTORISIERUNGEN GÜLTIG:

PEUGEOT 3008
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDi / 110 kW - 150 PS (HSN: 3003 / TSN: ANV, ANY)

PEUGEOT 5008
2,0 l Hubraum / 4-Zylinder-Reihenmotor HDi / 110 kW - 150 PS (HSN: 3003 / TSN: AKG, AOD)

INHALT

KAPITEL	KAPITELBESCHREIBUNG	SEITE
1	Einleitung	3-5
2	Vormontage	6-13
3	Einbau	14-27
4	Nach dem Einbau	28
5	Teileübersicht	29
6	Merkblatt für den Kunden	31

Dieser Einbauvorschlag dokumentiert den Einbau des Heizgerätes Hydronic II in einem Fahrzeug des Modelljahres 2014 mit folgender Ausstattung:

- mit Klimaautomatik
- mit Nebelscheinwerfern
- mit Tagfahrleuchten
- mit Schaltgetriebe oder mit Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

Dieser Einbauvorschlag ist unter Ausschluss irgendwelcher Haftungsansprüche für das o.g. Fahrzeug gültig.
Je nach abweichendem Modelljahr und/oder abweichender Ausstattung können sich Änderungen gegenüber diesem Einbauvorschlag ergeben.
Der Einbau des Heizgerätes in das Fahrzeug muss daher zwingend vor Beginn auf Machbarkeit überprüft werden.
Jegliche Haftungsansprüche bedingt durch Änderungen am Fahrzeug sind ausgeschlossen.

Einbauzeit ca. 7 Stunden

1 EINLEITUNG

BESONDERE SCHREIBWEISEN, DARSTELLUNGEN UND PIKTOGRAMME

In diesem Einbauvorschlag werden unterschiedliche Sachverhalte durch besondere Schreibweise und Piktogramme hervorgehoben. Bedeutung und entsprechendes Handeln entnehmen Sie aus den folgenden Beispielen.

BESONDERE SCHREIBWEISEN UND DARSTELLUNGEN

- Dieser Punkt (▪) kennzeichnet eine Aufzählung die durch eine Überschrift eingeleitet wird.
  - – Folgt nach einem „Punkt“ ein eingerückter Strich (–), ist diese Aufzählung dem schwarzen Punkt untergeordnet.

PIKTOGRAMME

GEFAHR!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine drohende Gefahr für Leib und Leben hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein schwerer Personenschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

ACHTUNG!

Dieser Hinweis weist Sie auf eine gefährliche Situation für eine Person und / oder das Produkt hin. Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann ein Personenschaden und / oder ein Geräteschaden die Folge sein.

➔ Dieser Pfeil weist Sie auf die entsprechende Vorsichtsmaßnahme hin um die Gefahr abzuwenden.

BITTE BEACHTEN!

Dieser Hinweis gibt Ihnen Anwendungsempfehlungen und hilfreiche Tipps für den Betrieb, Einbau und Reparatur des Heizgerätes.

SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN EINBAU UND DIE REPARATUR

GEFAHR!

Ein unsachgemäßer Einbau oder eine unsachgemäße Reparatur von Eberspächer-Heizgeräten kann einen Brand verursachen oder zum Eintritt giftiger Abgase in den Fahrzeuginnenraum führen.
Hieraus kann Gefahr für Leib und Leben resultieren.

➔ Das Heizgerät darf nur von autorisierten und geschulten Personen entsprechend den Vorgaben in der technischen Dokumentation eingebaut oder unter Verwendung von Original-Ersatzteilen repariert werden.

➔ Einbau und Reparaturen durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen, Reparaturen mit nicht Original-Ersatzteilen, sowie ohne die zum Einbau bzw. Reparatur erforderliche technische Dokumentation sind gefährlich und deshalb nicht zulässig.

➔ Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag darf nur in Verbindung mit der jeweils gerätebezogenen Technischen Beschreibung, Einbauanweisung, Bedienungsanweisung und Wartungsanweisung durchgeführt werden.
Dieses Dokument ist vor / bei Einbau und Reparatur sorgfältig durchzulesen und durchgehend zu befolgen. Ein Höchstmaß an Beachtung ist dabei den Behördlichen Vorschriften, den Sicherheitshinweisen und den allgemeinen Hinweisen zu schenken.

BITTE BEACHTEN!

- Die entsprechenden Regeln der Technik sowie eventuelle Angaben des Fahrzeugherstellers sind beim Einbau und bei der Reparatur einzuhalten.
- Bei Elektroschweißarbeiten am Fahrzeug ist zum Schutz des Steuergerätes das Pluskabel an der Batterie abzuklemmen und an Masse zu legen.

HAFTUNGSANSPRUCH / GEWÄHRLEISTUNG

Die Firma Eberspächer übernimmt keine Haftung für Mängel und Schäden, die auf einen Einbau bzw. eine Reparatur durch nicht autorisierte und ungeschulte Personen zurückzuführen sind.
Die Einhaltung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise ist Voraussetzung für Haftungsansprüche.
Nichtbeachtung der Behördlichen Vorschriften und der Sicherheitshinweise führt zum Haftungsausschluss seitens des Heizgeräteherstellers.

UNFALLVERHÜTUNG

Grundsätzlich sind die allgemeinen Unfallverhütungsvorschriften und die entsprechenden Werkstatt- und Betriebsschutzanweisungen zu beachten.

1 EINLEITUNG

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN ZUR GÜLTIGKEIT DES EINBAUVORSCHLAGES

Der Einbauvorschlag ist für das Fahrzeug mit den nachfolgend aufgelisteten Motor- und Getriebevarianten gültig.

MOTOR- UND GETRIEBEVARIANTE

Hubraum	kW / PS	Getriebe
2,0 l HDi	110 / 150	6S / 6AT
2,0 l HDi	120 / 163	6S / 6AT

6S = 6-Gang-Schaltgetriebe

6AT = 6-Stufen-Automatikgetriebe

BITTE BEACHTEN!

- Bei Fahrzeugen mit Rechtslenker ist der Einbauvorschlag nicht gültig.
- Fahrzeugmodelle, Motortypen und Ausstattungsvarianten, die nicht in diesem Einbauvorschlag aufgeführt sind, wurden nicht geprüft. Der Einbau nach diesem Einbauvorschlag kann aber möglich sein.

ERSTINBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES BZW. FUNKTIONSPRÜFUNG

- Nach dem Einbau bzw. einer Reparatur des Heizgerätes ist der Kühlmittelkreislauf sowie das gesamte Brennstoffversorgungssystem sorgfältig zu entlüften. Hierzu die Vorschriften des Fahrzeugherstellers beachten.
- Vor dem Probelauf alle Heizkreisläufe öffnen (die Temperaturregler auf „warm“ stellen).
- Während des Probelaufes des Heizgerätes sind sämtliche Wasser- und Brennstoffanschlüsse auf Dichtheit und festen Sitz zu überprüfen.
- Sollte das Heizgerät während des Betriebes auf Störung gehen, dann mit Hilfe einer Diagnoseeinrichtung die Störung beheben.

ZUM EINBAU NOTWENDIGE TEILE

STÜCKZAHL	BENENNUNG	BESTELL-NR.
1	Hydronic II D 4 S	25 2554 05 00 00
1	Fahrzeugspezifischer Einbausatz	24 8000 20 00 57
Bedienteil EasyStart nach Wahl:		
1	EasyStart Remote	22 1000 34 23 00
1	EasyStart Remote+	22 1000 34 17 00
1	Easy Start Call	22 1000 34 01 00
Zuheizkit Hydronic II, optional		
1	Zuheizkit	24 8532 00 00 00

BITTE BEACHTEN!

Im fahrzeugspezifischen Einbausatz sind alle für den Einbau benötigten Teile enthalten.

ERFORDERLICHES SPEZIALWERKZEUG

- erforderliche Drehmomentschlüssel
- Korrosionsschutzmittel
- Crimpzange
- Stufenbohrer

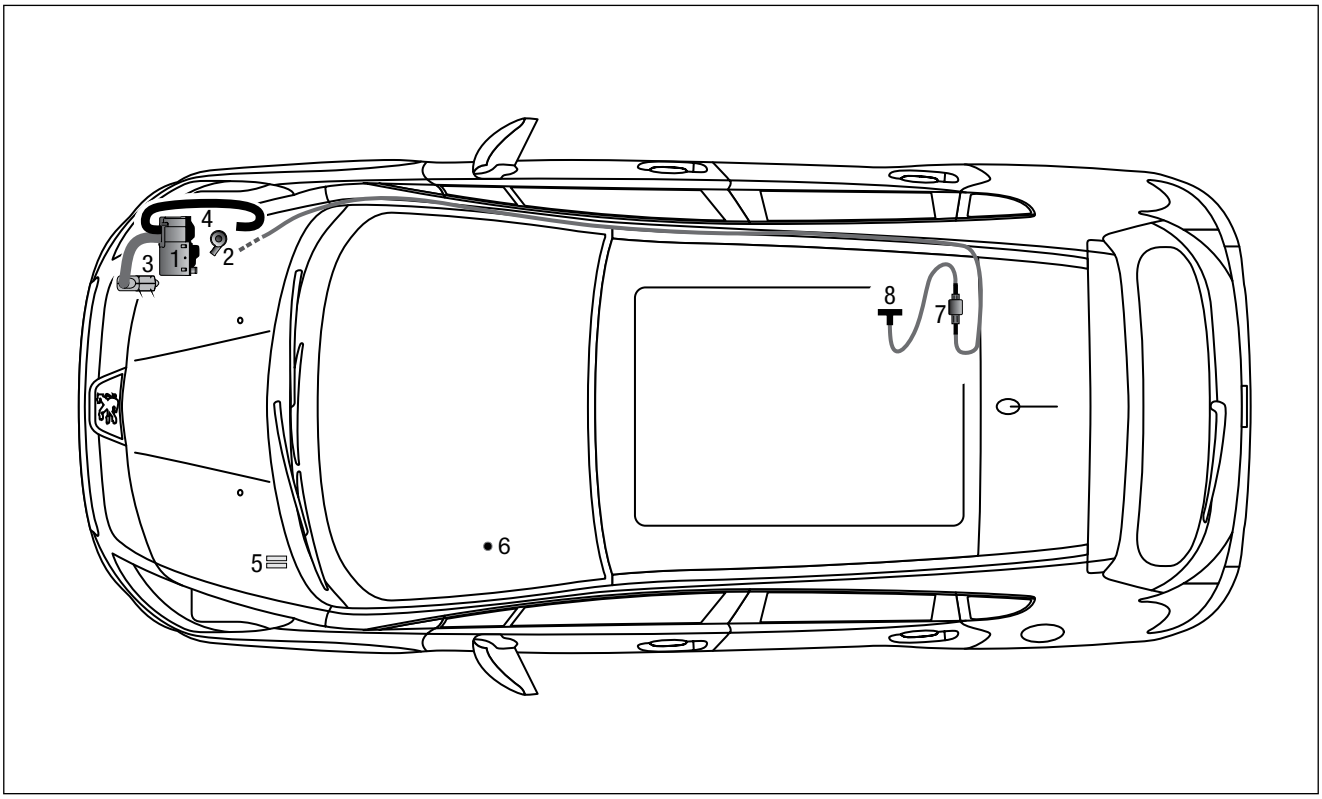
ANZUGSDREHMOMENTE

Wenn keine Anzugsmomente vorgegeben sind, dann die Schraubverbindungen entsprechend folgender Tabelle anziehen:

Bauteilbezeichnung	Anzugsdrehmomente
Skt.-Schraube M6	10 $^{+1}$ Nm
Skt.-Schraube M8	20 $^{+2}$ Nm
Skt.-Schraube M10	45 $^{+2}$ Nm
Torxschraube M6 x 14,5	6 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M4 x 16	3 $^{+0,5}$ Nm
Schraube M5 x 10	5 $^{+0,5}$ Nm
Rohrschelle für Abgasrohr	7 $^{+1}$ Nm
Schlauchschelle für Wasserschlauch	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Verbrennungsluftrohr	3 $^{+0,5}$ Nm
Schlauchschelle für Brennstoffrohr	1 $^{+0,2}$ Nm

1 EINLEITUNG

EINBAUZEICHNUNG



1 Heizgerät Hydronic II
2 Wasserpumpe
3 Abgasrohr mit Abgasschalldämpfer
4 Verbrennungsluftrohr
5 Sicherungshalter
6 Taster EasyStart Remote / Remote+ / Call
7 Dosierpumpe
8 T-Stück (10-6-10) für die Tankentnahme

2 VORMONTAGE

VORBEREITENDE ARBEITEN AM FAHRZEUG

- Batterie abklemmen
- Batterie und Batterietisch ausbauen
- untere linke Verkleidung der Armaturentafel demontieren
- Luftfilterkasten ausbauen
- untere Motorverkleidung abbauen
- linke Verkleidung der Mittelkonsole ausbauen
- vorderen Stoßfänger abbauen
- rechten Scheinwerfer ausbauen
- Druck im Kühlsystem ablassen
- Kühlmittel in sauberen Behälter ablassen

HEIZGERÄT VORMONTIEREN UND DUPLIKAT TYPENSCHILD ANBRINGEN (siehe Abb. 1 bis 4)

Die Torxschraube M6 x 14,5 mit $6^{+0,5}$ Nm in der vorhandenen Gewindebohrung des Heizgerätes der Abbildung entsprechend befestigen.

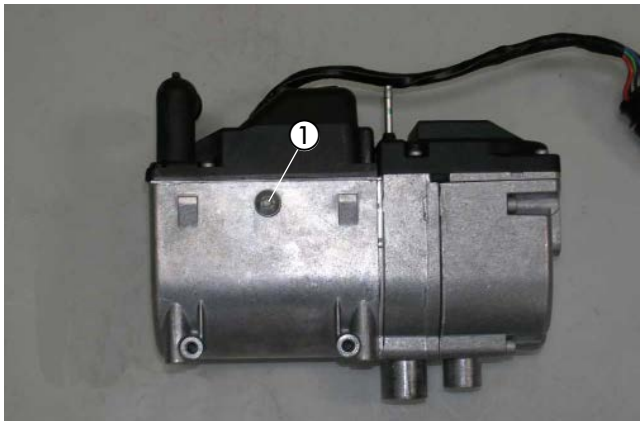


Abb. 1
① Torxschraube M6 x 14,5 montieren

Das Duplikat-Typenschild vom Heizgerät entfernen.

Die abgewinkelten Wasserstutzen der Abbildung entsprechend am Heizgerät montieren, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Montage der abgewinkelten Wasserstutzen“.

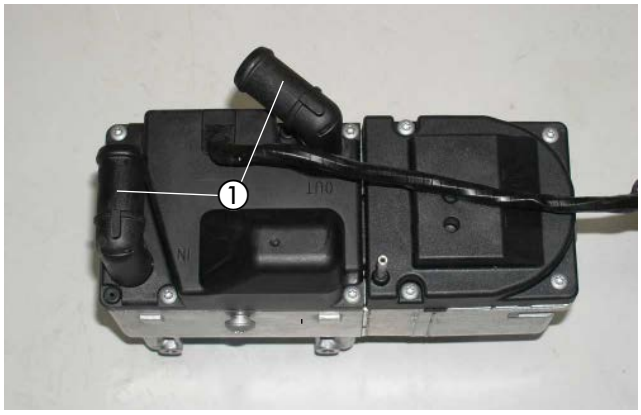


Abb. 2
① abgewinkelte Wasserstutzen montieren

2 VORMONTAGE

Das Duplikat-Typenschild an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung anbringen.



Abb. 3
① Duplikat-Typenschild anbringen

Das Verbrennungsluftrohr mit der geklammerten Seite mit einer Schlauchschelle Ø 16 - 25 mm am Heizgerät anschließen und der Abbildung entsprechend formen.

Das Dosierpumpenkabel am Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Isolierband befestigen.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1,25 mm, mit dem Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Brennstoffstutzen des Heizgerätes anschließen.

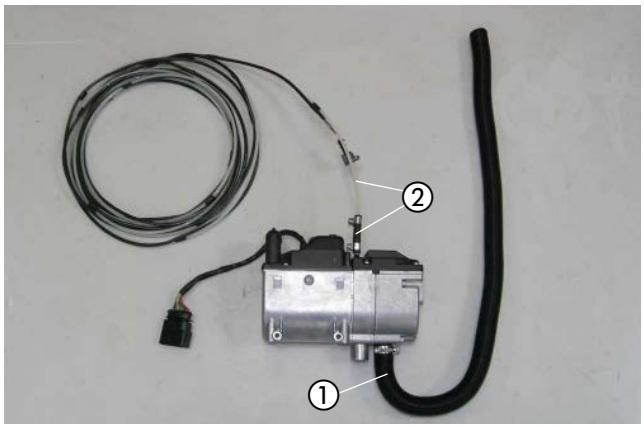


Abb. 4
① Verbrennungsluftrohr am Heizgerät anschließen
② Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm am Heizgerät anschließen

HALTER DER WASSERPUMPE VORBEREITEN
(siehe Abb. 5)

Den Halter der Wasserpumpe entsprechend der Abbildung so einkürzen, dass der komplette 2. Haltesteg erhalten bleibt.

Die Schraube M6 x 25, die Distanzhülse und die Mutter M6 werden bei der Montage der Wasserpumpe benötigt.

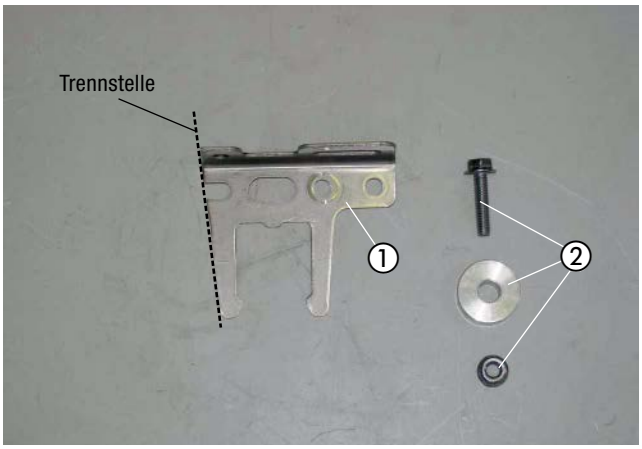


Abb. 5
① Halter der Wasserpumpe vorbereiten
② Schraube M6 x 25, Distanzhülse und Mutter M6

2 VORMONTAGE

GERÄTEHALTER VORBEREITEN
(siehe Abb. 6)

Den Halter 9303 mit zwei Schrauben M6 x 12 der Abbildung entsprechend am Gerätehalter montieren.

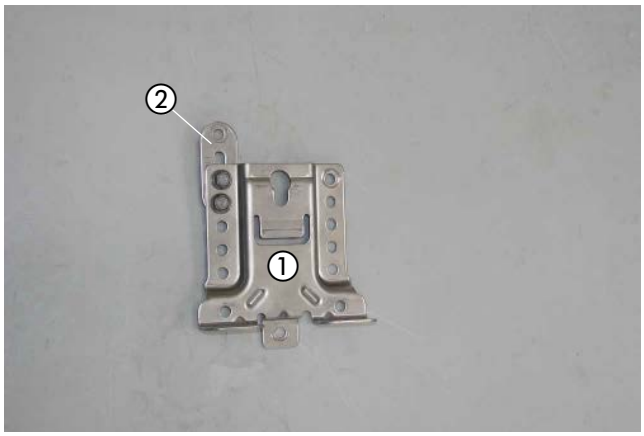


Abb. 6
① Gerätehalter
② Halter 9303 montieren

ABGASSYSTEM VORBEREITEN
(siehe Abb. 7 bis 10)

Den Halter Z-Winkel mit einer Schraube M6 x 12 am Abgasschalldämpfer montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

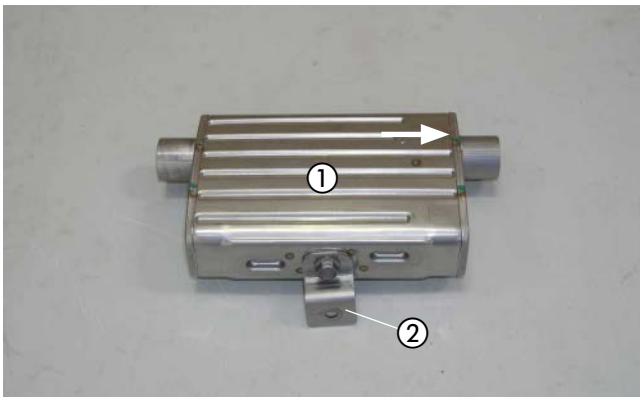


Abb. 7
① Abgasschalldämpfer
② Halter Z-Winkel montieren

Das Abgasrohr (Länge: 300 mm) der Abbildung entsprechend formen, ein Abstandsgummiprofil und zwei Spannschellen aufschieben.

Das Abgasendrohr auf eine Länge von 170 mm zuschneiden, der Abbildung entsprechend formen und eine Spannschelle aufschieben.

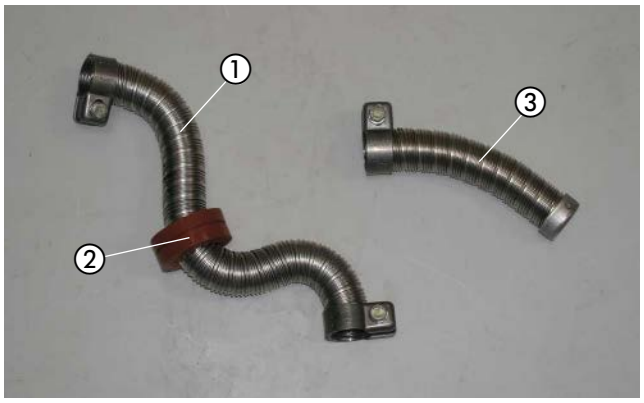


Abb. 8
① Abgasrohr
② Abstandsgummiprofil
③ Abgasendrohr

2 VORMONTAGE

Das Abgasrohr mit der Spannschelle am Abgaseintrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

Das Abgasendrohr mit der Spannschelle am Abgasaustrittstutzen des Abgasschalldämpfers anschließen.

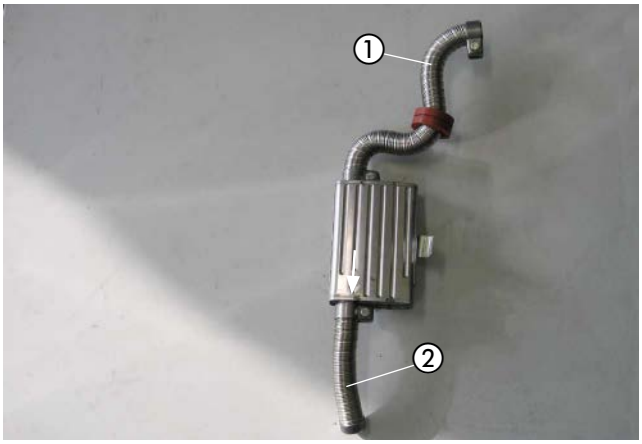


Abb. 9
① Abgasrohr anschließen
② Abgasendrohr anschließen

Auf der rechten Seite der unteren Stoßfängerverkleidung eine Bohrung, Ø 38 mm entsprechend der Abbildung fertigen und die Tülle, Ø 41 mm einsetzen.



Abb. 10
① Tülle für Abgasendrohr montieren

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
PEUGEOT 3008
(siehe Abb. 11 und 12)

Den Halter 9302 der Abbildung entsprechend vorbereiten.

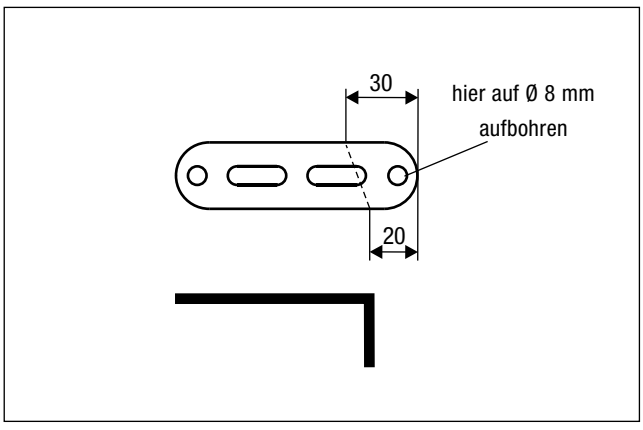


Abb. 11
① Halter 9302 vorbereiten

2 VORMONTAGE

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den vorbereiteten Halter 9302 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter montieren.

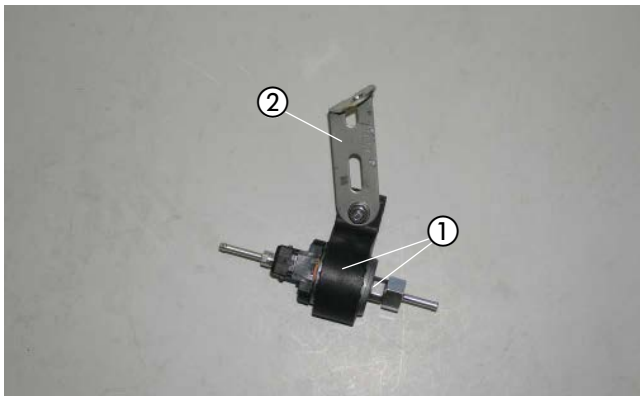


Abb. 12
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② vorbereiteten Halter 9302 am Gummihalter montieren

DOSIERPUMPE VORMONTIEREN
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 13)

Die Dosierpumpe der Abbildung entsprechend in den Gummihalter einsetzen.

Den Halter 9501 mit einer Schraube M6 x 25 und einer Karosseriescheibe B6 am Gummihalter montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

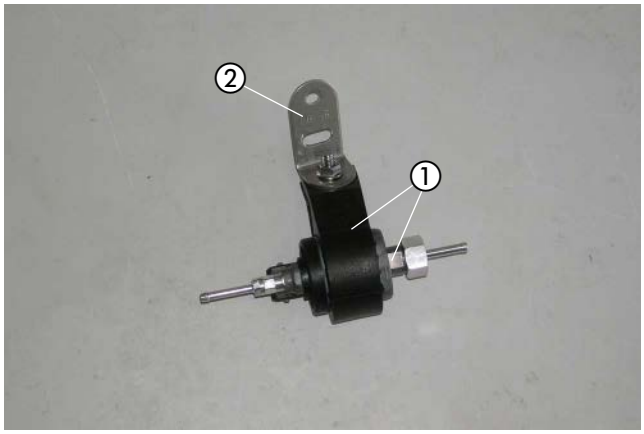


Abb. 13
① Dosierpumpe in den Gummihalter einsetzen
② Halter 9501 am Gummihalter montieren

T-STÜCK VORBEREITEN
(siehe Abb. 14 und 15)

Den Brennstoffschlauch Ø 9/2,5 mm (Länge 130 mm) in der Mitte trennen.

Die Brennstoffschläuche Ø 9/2,5 mm auf das T-Stück entsprechend der Abbildung aufschieben und mit zwei Schellen Ø 15 mm befestigen.

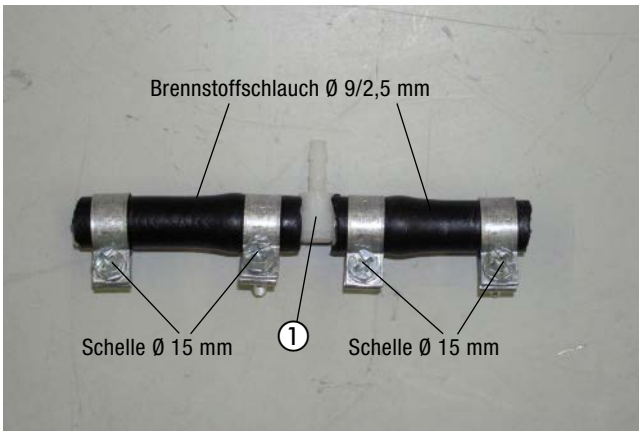


Abb. 14
① T-Stück für die Tankentnahme vorbereiten

2 VORMONTAGE

Den Brennstoffschlauch Ø 5 x 3,5 mm mit einer Schelle Ø 9 mm am Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm befestigen.

Das vorbereitete Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm mit einer Schelle Ø 10 mm am Anschluss Ø 6 mm des T-Stückes anschließen.

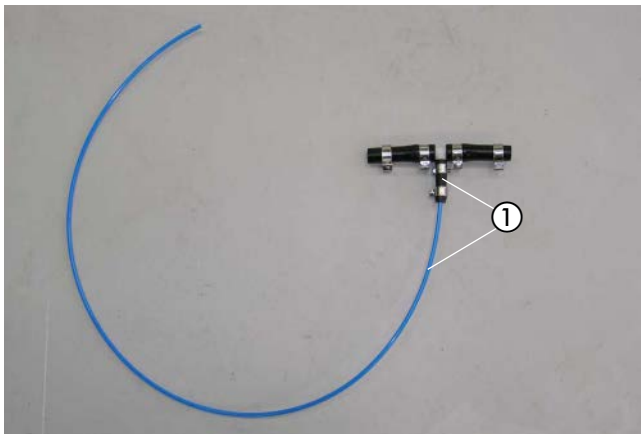


Abb. 15
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1 mm am T-Stück anschließen

SICHERUNGSHALTER VORMONTIEREN
(siehe Abb. 16)

Den Sicherungshalter mit zwei Kunststoffspreiznieten am Halter für den Sicherungssockel befestigen.

Die Sicherung 25A aus dem Sicherungssockel entfernen.

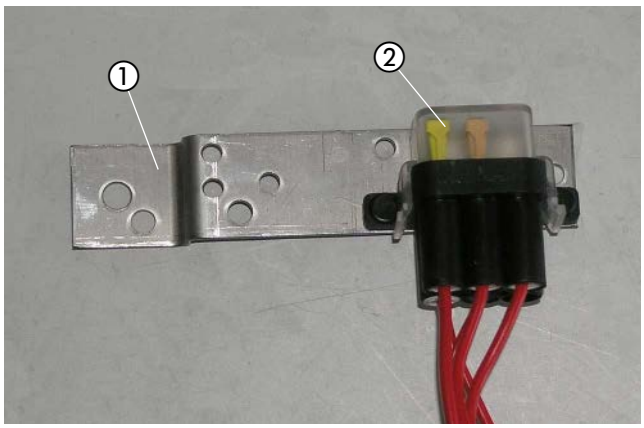


Abb. 16
① Halter für den Sicherungssockel 22 9000 51 72 02
② Sicherungen montieren

KABELSTRANG DER WASSERPUMPE ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 17)

Die Blindstopfen im 10-poligen Heizgerätestecker des Hauptkabelbaumes aus Kammer 8 und 9 entfernen.

Vom Kabelstrang der Wasserpumpe das Kabel 0,75 mm² vi in Kammer 8 und das Kabel 0,75 mm² br in Kammer 9 in den Stecker des Hauptkabelbaumes einrasten.

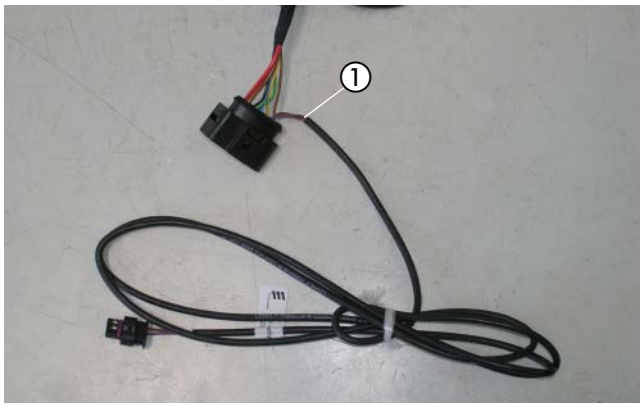


Abb. 17
① Kabelstrang der Wasserpumpe am Anschlussstecker des Hauptkabelbaumes anschließen

2 VORMONTAGE

WASSERSCHLÄUCHE VORBEREITEN
(siehe Abb. 18)

Die Wasserschläuche entsprechend den Maßen in der Abbildung zuschneiden und vorbereiten.

BITTE BEACHTEN!

Der Anschluss der Wasserschläuche an den Wasserkreislauf erfolgt „Inline“, siehe Technische Beschreibung, Kapitel „Einbau“, Abschnitt „Anschluss an den Kühlwasserkreislauf“.

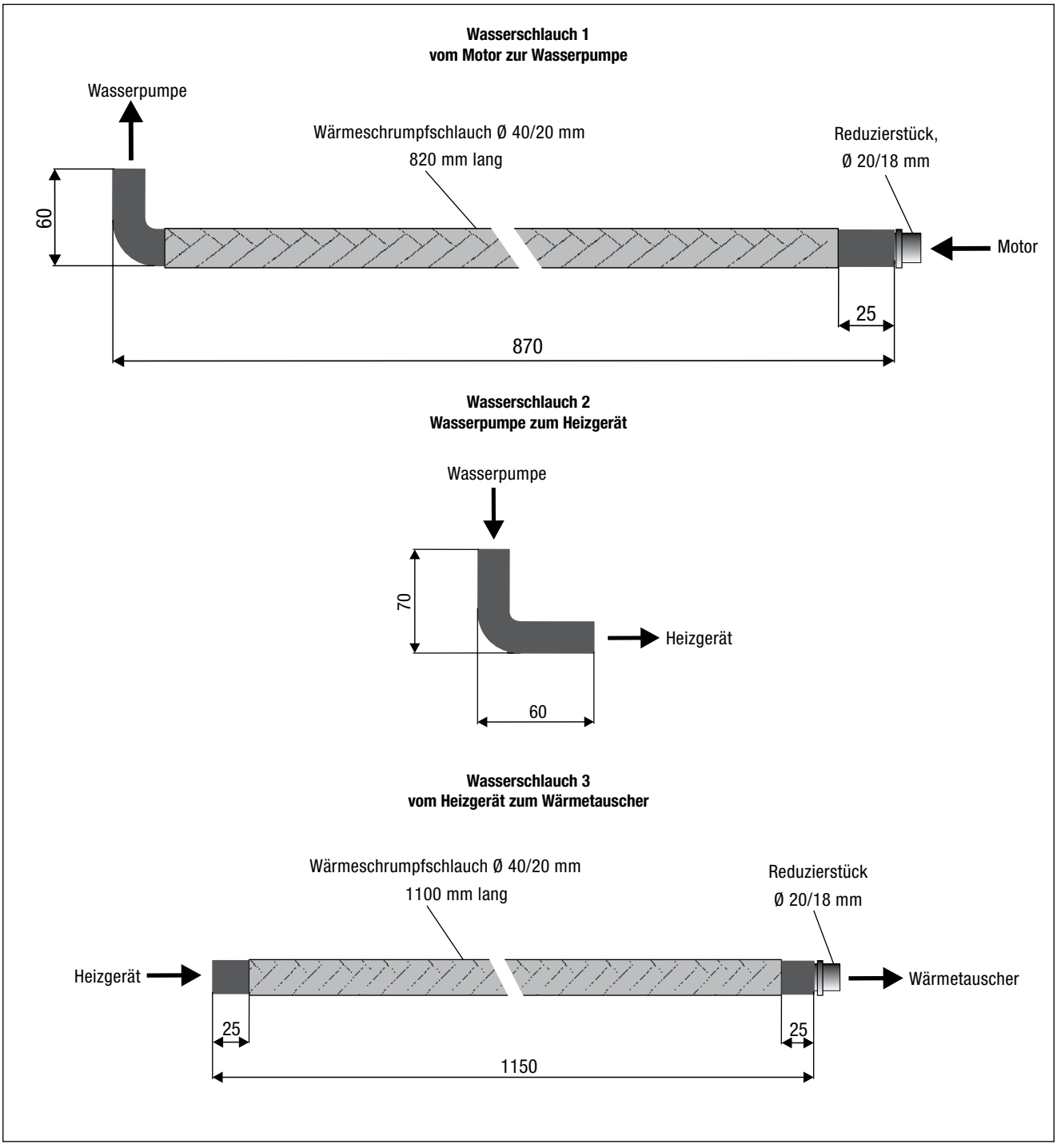


Abb. 18

2 VORMONTAGE

STATIONÄRTEIL DER EASYSTART REMOTE/REMOTE+ VORMONTIEREN (siehe Abb. 19 und 20)

Den Halter für das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ 22 1000 51 21 00 entsprechend der Abbildung vorbereiten.

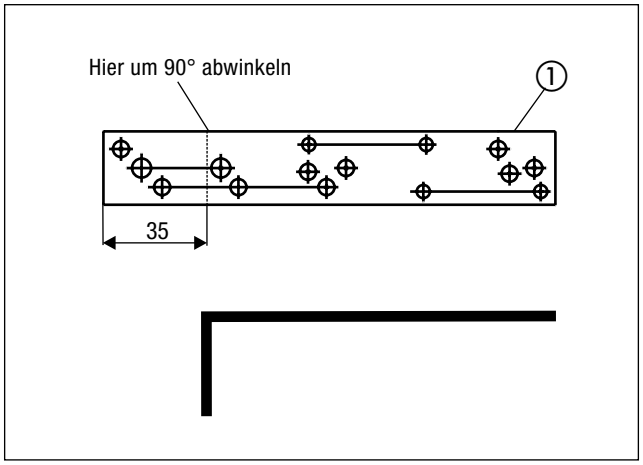


Abb. 19
① Halter für das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ 22 1000 51 21 00 vorbereiten

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit zwei Schrauben M4 x 16 wie in der Abbildung am Halter befestigen.

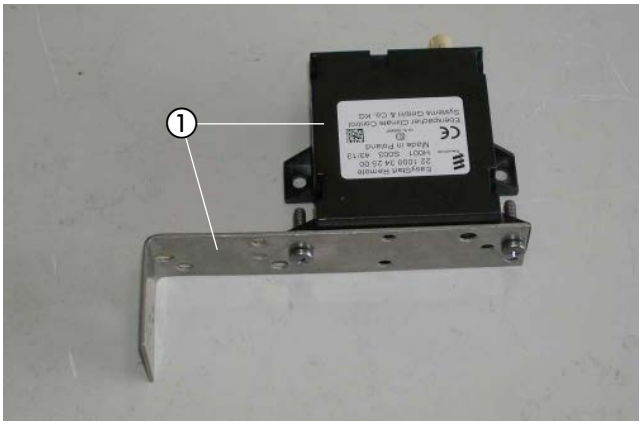


Abb. 20
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ am Halter 22 1000 51 21 00 montieren

3 EINBAU

GERÄTEHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 21 und 22)

Den vorbereiteten Gerätehalter mit einer Schraube M6 x 12 an der vorhandenen Bohrung auf der Oberseite des rechten Längsträgerbleches montieren und waagerecht ausrichten.

Die zwei weiteren Bohrpunkte auf der Oberseite des rechten Längsträgers markieren und die Bohrungen mit Ø 3 mm fertigen.

ACHTUNG!
Alle gefertigten Bohrungen entgraten und mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

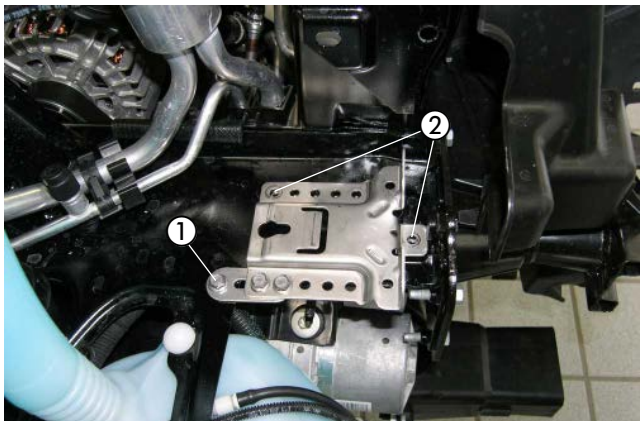


Abb. 21
① Schraube M6 x 12
② zwei Bohrpunkte markieren und mit Ø 3 mm fertigen

Den Gerätehalter mit zwei selbstschneidenden Karosserieschrauben M6 x 19 an den gefertigten Bohrungen befestigen.



Abb. 22
① zwei selbstschneidende Karosserieschrauben M6 x 19

HEIZGERÄT MONTIEREN UND VERBRENNUNGSLUFTROHR VERLEGEN
(siehe Abb. 23 und 24)

Das vormontierte Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen und mit zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung am Gerätehalter befestigen.

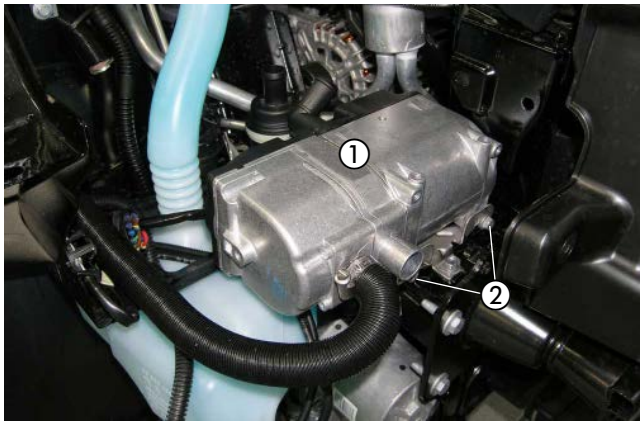


Abb. 23
① Heizgerät in den Gerätehalter einsetzen
② zwei Schrauben M6 x 12 mit Mikroverkapselung

3 EINBAU

Das Verbrennungsluftrohr im Bogen nach oben in den geschützten Bereich des Kühlmittelausgleichbehälters verlegen.

Das Verbrennungsluftrohr an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.



Abb. 24
① Verbrennungsluftrohr verlegen

⚠ ACHTUNG!
Das Verbrennungsluftrohr so verlegen, dass ausschließlich trockene und saubere Verbrennungsluft durch das Heizgerät angesaugt werden kann.

ABGASSCHALLDÄMPFER MONTIEREN
(siehe Abb. 25 bis 27)

Die vorhandene Bohrung auf der rechten Seite der Fronttraverse auf Ø 9 mm aufbohren.
In die gefertigte Bohrung eine Blindnietmutter M6 einziehen.

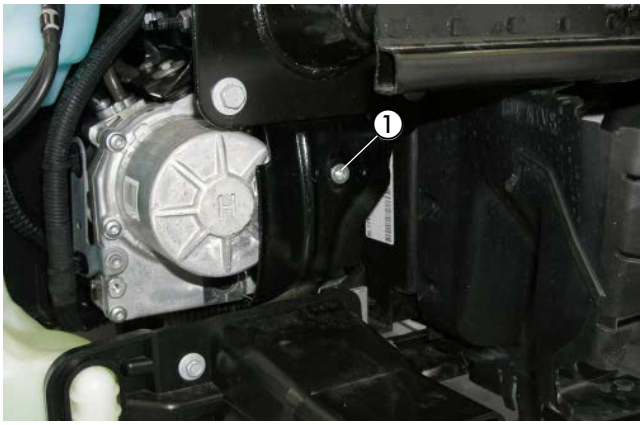


Abb. 25
① Blindnietmutter M6 einziehen

Den vorbereiteten Abgasschalldämpfer mit einer Schraube M6 x 12 an der Blindnietmutter M6 montieren und entsprechend der Abbildung ausrichten.

Der Pfeil auf dem Abgasschalldämpfer markiert die Durchströmrichtung und zeigt nach unten.



Abb. 26
① Abgasschalldämpfer montieren

3 EINBAU

Das Abgasrohr mit einer Rohrschelle am Abgasaustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

Das Abstandsgummiprofil an der oberen Befestigungsschraube des vorderen Querträgers positionieren.

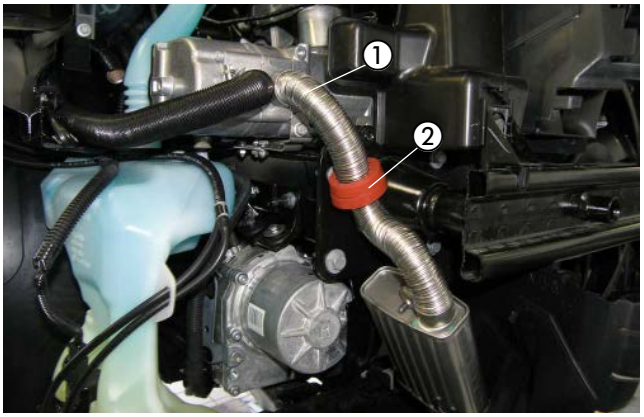


Abb. 27
① Abgasrohr anschließen
② Abstandsgummiprofil positionieren

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Abgasrohre auf ausreichenden Abstand zu angrenzenden Karosseriebauteilen achten.

WASSERPUMPE MONTIEREN
(siehe Abb. 28 und 29)

Den vorbereiteten Halter der Wasserpumpe mit einer Schraube M6 x 25 und einer Distanzhülse an der vorhandenen Bohrung im Knotenblech des rechten Längsträgers montieren und der Abbildung entsprechend ausrichten.

Die Wasserpumpe in den Halter der Wasserpumpe einsetzen.



Abb. 28
① Wasserpumpe montieren

Den Wasserschlauch 2 am Wasseraustrittsstutzen der Wasserpumpe und am Wassereintrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.



Abb. 29
① Wasserschlauch 2 montieren

3 EINBAU

TRENNSTELLE AM WASSERVORLAUFSCHLAUCH
(siehe Abb. 30)

Den Wasservorlaufschlauch (am Wärmetauscher der untere Wasserschlauch) entsprechend der Bemaßung in der Abbildung trennen.

Das motorseitige Schlauchstück um 180° nach vorn verdrehen.

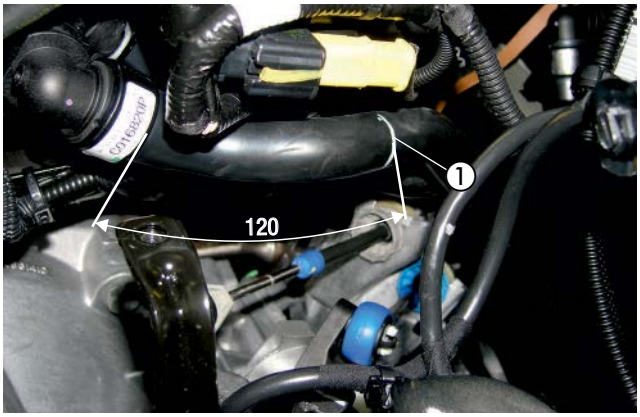


Abb. 30
① Trennstelle am Wasservorlaufschlauch

WASSERSCHLÄUCHE VERLEGEN UND ANSCHLIESSEN
(siehe Abb. 31 bis 34)

Den Wasserschlauch 1 am Wassereintrittsstutzen der Wasserpumpe anschließen.

Den Wasserschlauch 3 am Wasseraustrittsstutzen des Heizgerätes anschließen.

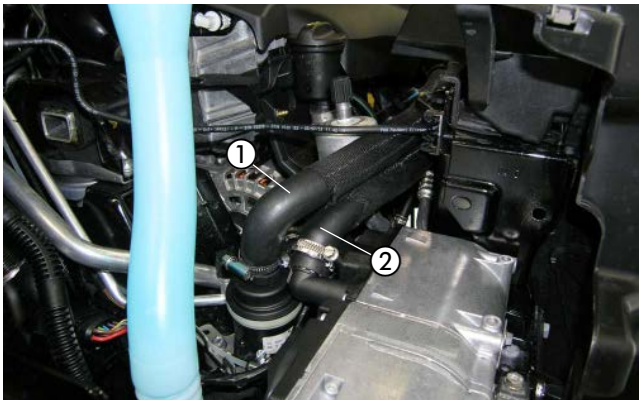


Abb. 31
① Wasserschlauch 1
② Wasserschlauch 2

Die Wasserschläuche 1 und 3 zwischen Motor und Kühler nach links zur Trennstelle am Wasservorlaufschlauch verlegen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander und an der Klimaleitung mit drei Schlauchhaltern, drehbar sichern.
Der untere Schlauchhalter, drehbar ist der kleinere mit Ø 13 mm.

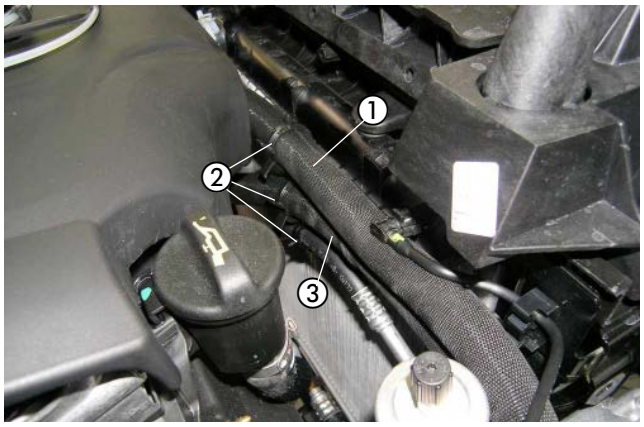


Abb. 32
① Wasserschlauch 1
② drei Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3

3 EINBAU

Den Wasserschlauch 1 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm am Wasserschlauch vom Motor anschließen.

Den Wasserschlauch 3 mit dem Reduzierstück Ø 20/18 mm am Wasserschlauch zum Wärmetauscher anschließen.

Die Wasserschläuche 1 und 3 untereinander mit zwei Schlauchhaltern, drehbar sichern.

Den Wasserschlauch 3 mit einem Kabelband am fahrzeugeigenen Wasserschlauch sichern.

ACHTUNG!
Alle Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Die Wasserschläuche gegen Scheuern schützen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

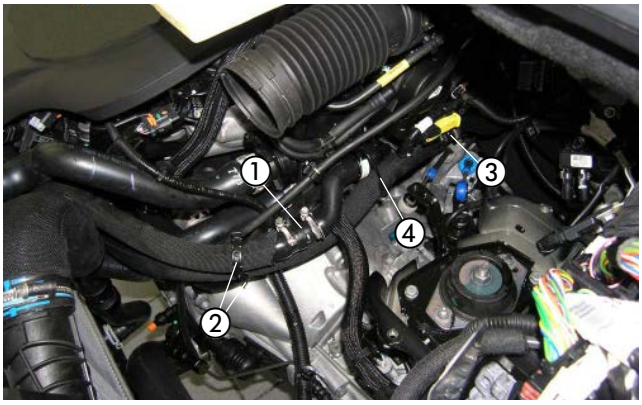
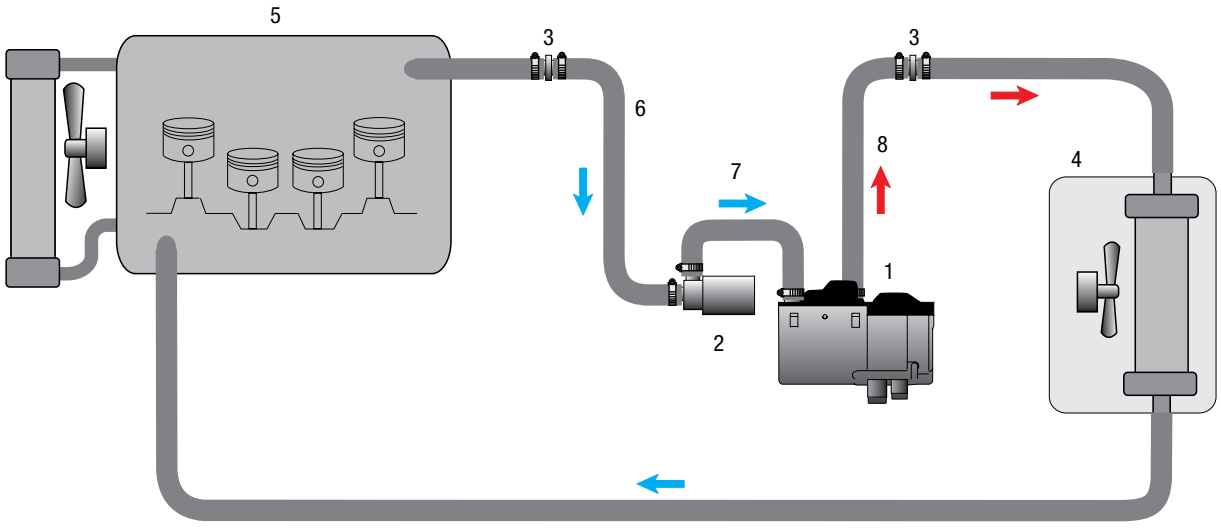


Abb. 33
① Wasserschlauch 1
② zwei Schlauchhalter, drehbar
③ Wasserschlauch 3
④ Kabelband



1 - Heizgerät Hydronic II
2 - Wasserpumpe
3 - Reduzierstück Ø 20 / 18 mm
4 - Fahrzeugwärmetauscher
5 - Motor
6- Wasserschlauch 1
7- Wasserschlauch 2
8- Wasserschlauch 3
- Schlauchschelle Ø 20 - 32 mm

Abb. 34

3 EINBAU

TANKANSCHLUSS HERSTELLEN
(siehe Abb. 35 bis 37)

Die fahrzeugeigene Kraftstoffvorlaufleitung mittig zwischen Leitungskanal und der Halterung der Kraftstoffleitung entsprechend der Abbildung trennen.

Die beiden Messinghülsen Ø 10 mm in die getrennte Kraftstoff-vorlaufleitung einsetzen.

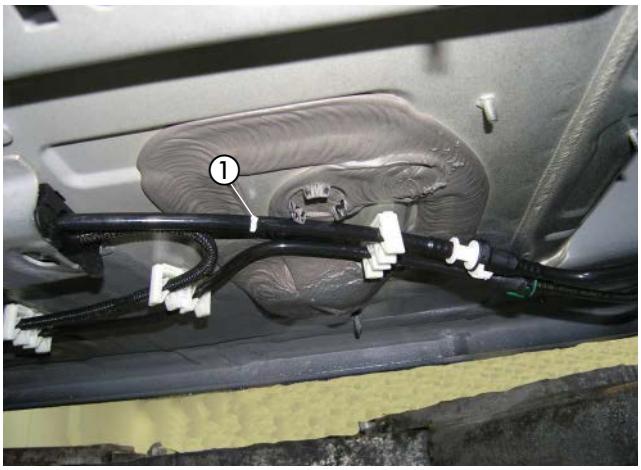


Abb. 35
① Trennstelle an der fahrzeugeigenen Kraftstoffvorlaufleitung

Die fahrzeugeigene Kraftstoffvorlaufleitung mittig zwischen Kabelkanal und Halterung der Kraftstoffleitung entsprechend der Abbildung trennen.

Die beiden Messinghülsen Ø 8 mm in die getrennte Kraftstoff-vorlaufleitung einsetzen.



Abb. 36
① Messinghülsen Ø 8 mm in die getrennte Kraftstoffvorlaufleitung einsetzen

Das vormontierte T-Stück (10-6-10) in die Trennstelle einsetzen und mit zwei Schellen Ø 15 mm an der fahrzeugeigenen Kraftstoffvorlauf-leitung befestigen.

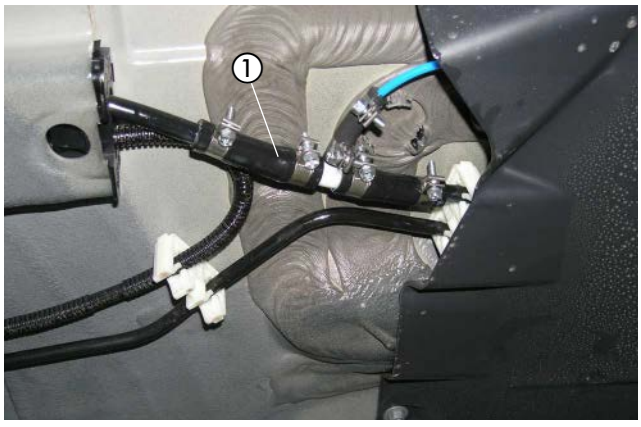


Abb. 37
① vormontiertes T-Stück in die getrennte Kraftstoffvorlaufleitung einsetzen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN

PEUGEOT 3008

(siehe Abb. 38 und 39)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit der Mutter M8 des rechten Tankfangbandes montieren.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach links.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

Das vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Kraftstoffleitung im Leitungskanal an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Stecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.

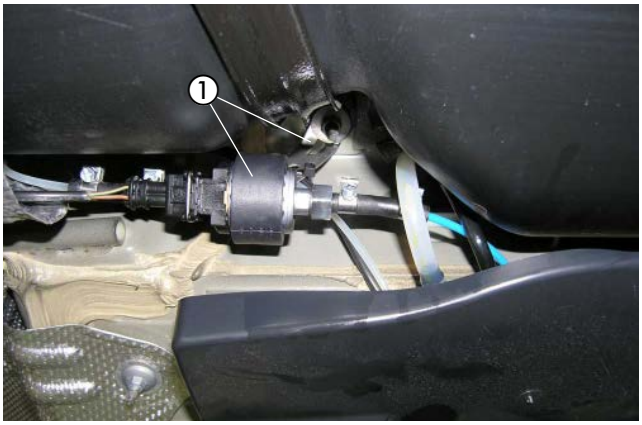


Abb. 38
① Dosierpumpe montieren

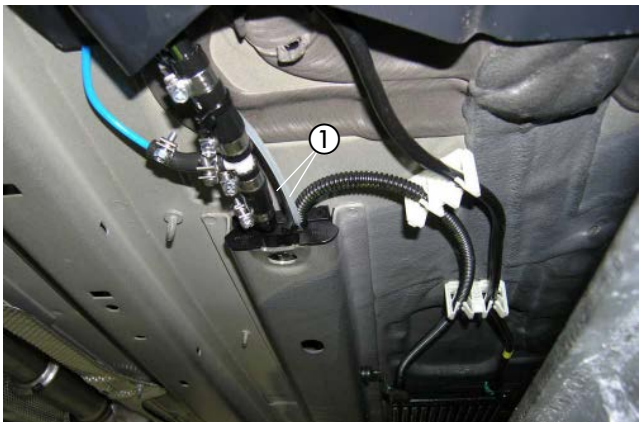


Abb. 39
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

DOSIERPUMPE MONTIEREN UND ANSCHLIESSEN
PEUGEOT 5008
(siehe Abb. 40 und 41)

Die vorbereitete Dosierpumpe mit einer Kunststoffmutter Dm 5 am vorhandenen Stehbolzen an der linken Unterbodenseite montieren.
Auf die Einbaulage mit mindestens 15° Steigung auf der Druckseite achten.Der Druckstutzen der Dosierpumpe zeigt nach rechts.

Das Brennstoffrohr, Ø 4 x 1 mm vom Tankentnehmer zur Dosierpumpe ablängen und mit Brennstoffschlauch, Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm, am Saugstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Das Dosierpumpenkabel mit dem Dosierpumpenanschlussstecker des Hauptkabelbaumes verbinden.

Das vormontierte Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm vom Heizgerät aus gemeinsam mit dem Dosierpumpenkabel entlang der fahrzeugeigenen Bremsleitungen an der rechten Fahrzeugunterseite zur Dosierpumpe verlegen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm ablängen und mit Kabelbindern befestigen.
Das Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm mit Brennstoffschlauch Ø 3,5 x 3 mm, Länge 50 mm am Druckstutzen der Dosierpumpe anschließen.

Die Steckkontakte des Dosierpumpenkabels ohne Beachtung der Polarität im Stecker einrasten und an der Dosierpumpe anschließen.

⚠ ACHTUNG!
Das Brennstoffrohr nur mit scharfem Messer ablängen.
Sämtliche Schlauchverbindungen mit Schlauchschellen sichern.
Bei der Verlegung von Brennstoffleitungen unbedingt auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.



Abb. 40
① Dosierpumpe montieren



Abb. 41
① Brennstoffrohr Ø 4 x 1,25 mm und Dosierpumpenkabel verlegen

3 EINBAU

SICHERUNGSHALTER MONTIEREN
(siehe Abb. 42)

Den Halter mit dem Sicherungssockel mit einer Mutter M6 am vorhandenen Stehbolzen auf der linken Seite der Motortrennwand entsprechend der Abbildung montieren.

Den 10-poligen Stecker des Hauptkabelbaumes mit dem 10-poligen Flachsteckergehäuse vom Kabelstrang des Heizgerätes verbinden.

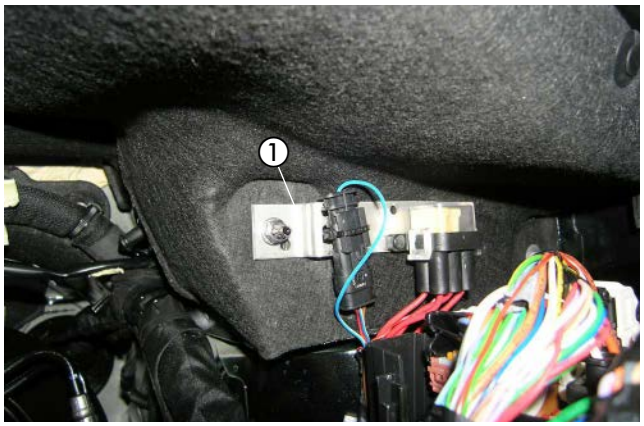


Abb. 42
① vorbereiteten Sicherungshalter montieren

KABELVERLEGUNG
(siehe Abb. 43)

Den Kabelstrang "Bedieneinrichtung" durch die fahrzeugeigene Kabeltülle links neben dem Bremskraftverstärker in der Motortrennwand in den Fahrzeuginnenraum auf die Fahrerseite verlegen.

ACHTUNG!
Bei der Verlegung der Kabelstränge auf ausreichenden Abstand zu heißen Fahrzeug- und Heizungsteilen achten.
Die Kabelstränge an geeigneten Stellen mit Kabelbindern befestigen.

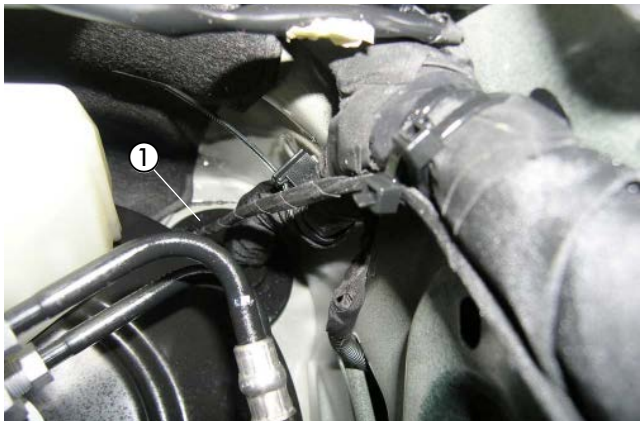


Abb. 43
① fahrzeugeigene Kabeltülle

GEBLÄSEANSTEUERUNG
(siehe Abb. 44 bis 49)

Die Gebläseansteuerung erfolgt am 40-poligen schwarzen Stecker A der Zentralelektronik BSI.

Den 40-poligen schwarzen Stecker A aus der Zentralelektronik ausrasten.

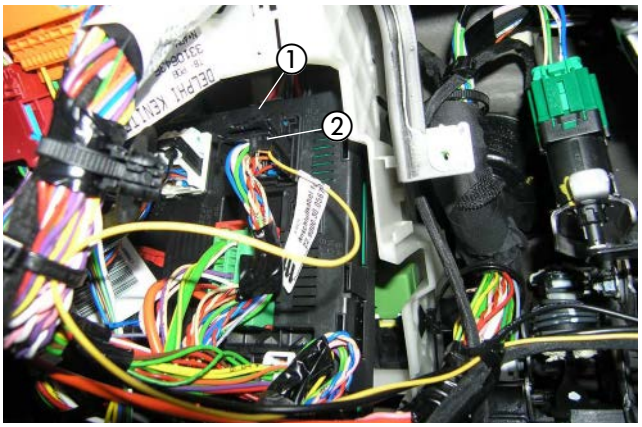


Abb. 44
① Zentralelektronik BSI
② 40-poliger schwarzer Stecker A

3 EINBAU

Den 20-poligen blauen Steckereinsatz aus dem 40-poligen schwarzen Stecker herauslösen und das Kabel 0,5 mm² ge aus dem fahrzeugspezifischen Einbausatz in Pin 6 einrasten.

Den 20-poligen blauen Steckereinatz in den 40-poligen schwarzen Stecker einrasten.
Den 40-poligen schwarzen Stecker wieder in die Zentralelektronik BSI einsetzen.

Das Kabel 0,5 mm² ge zur Mittelkonsole verlegen und an geeigneten Stellen mit Kabelbindern sichern.

BITTE BEACHTEN!
Kabelfarben können variieren!

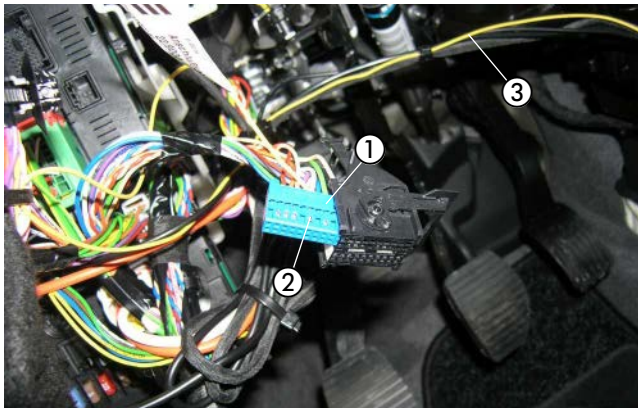


Abb. 45
① 20-poliger blauer Steckereinsatz
② Kabel 0,5 mm² ge aus dem fahrzeugspezifischen Einbausatz in Pin 6 einrasten
③ Kabel 0,5 mm² ge zur Mittelkonsole verlegen

Die Kabel vom Zusatzrelaissockel entsprechend der Abbildung einkürzen.
Das Kabel 1 mm² sw wird nicht benötigt und kann zurückgebunden und isoliert werden.

Am Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² sw/ws jeweils einen Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² ancrimpen.

Das Kabel 1 mm² br mit dem Kabel 1 mm² rt/ws verbinden und einen Kabelschuh A6 ancrimpen.

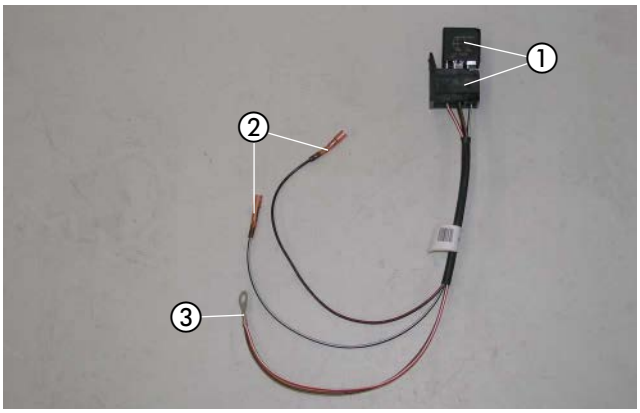


Abb. 46
① Zusatzrelaissockel und Zusatzrelais 12V
② am Kabel 1 mm² sw/rt und 1 mm² sw/ws jeweils einen Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² ancrimpen
③ am Kabel 1 mm² br und 1 mm² rt/ws einen Kabelschuh A6 ancrimpen

3 EINBAU

Den Zusatzrelaissockel gemeinsam mit dem Kabelschuh A6 an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe der Mittelkonsole entsprechend der Abbildung montieren.

Das Relais in den Stecksockel einsetzen.



Abb. 47
① Zusatzrelaissockel montieren
② Kabelschuh A6 anschließen

Das Kabel 0,5 mm² ge vom 40-poligen schwarzen Stecker der Zentralelektronik BSI mit dem Kabel 1 mm² sw/ws vom Zusatzrelaissockel mit dem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

Das Kabel 0,5 mm² sw/rt vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" mit dem Kabel 1 mm² sw/rt vom Zusatzrelais dem Schaltplan entsprechend mit dem Stoßverbinder 0,5 - 1,5 mm² verbinden.

BITTE BEACHTEN!
Das Kabel 0,5 mm² ge vom Kabelstrang "Bedieneinrichtung" isolieren und zurückbinden.

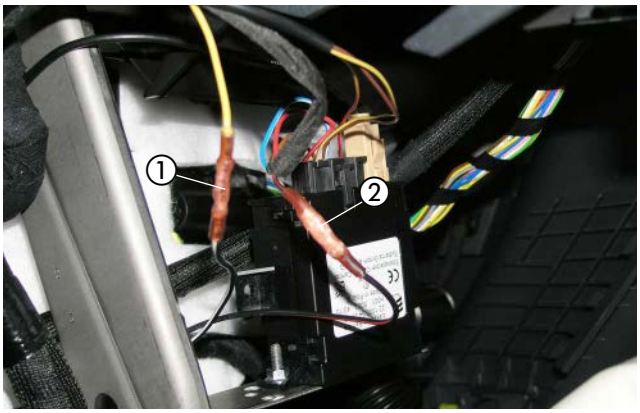


Abb. 48
① Kabel 0,5 mm² ge mit dem Kabel 1 mm² sw/ws verbinden
② Kabel 0,5 mm² sw/rt mit dem Kabel 1 mm² sw/rt verbinden

3 EINBAU

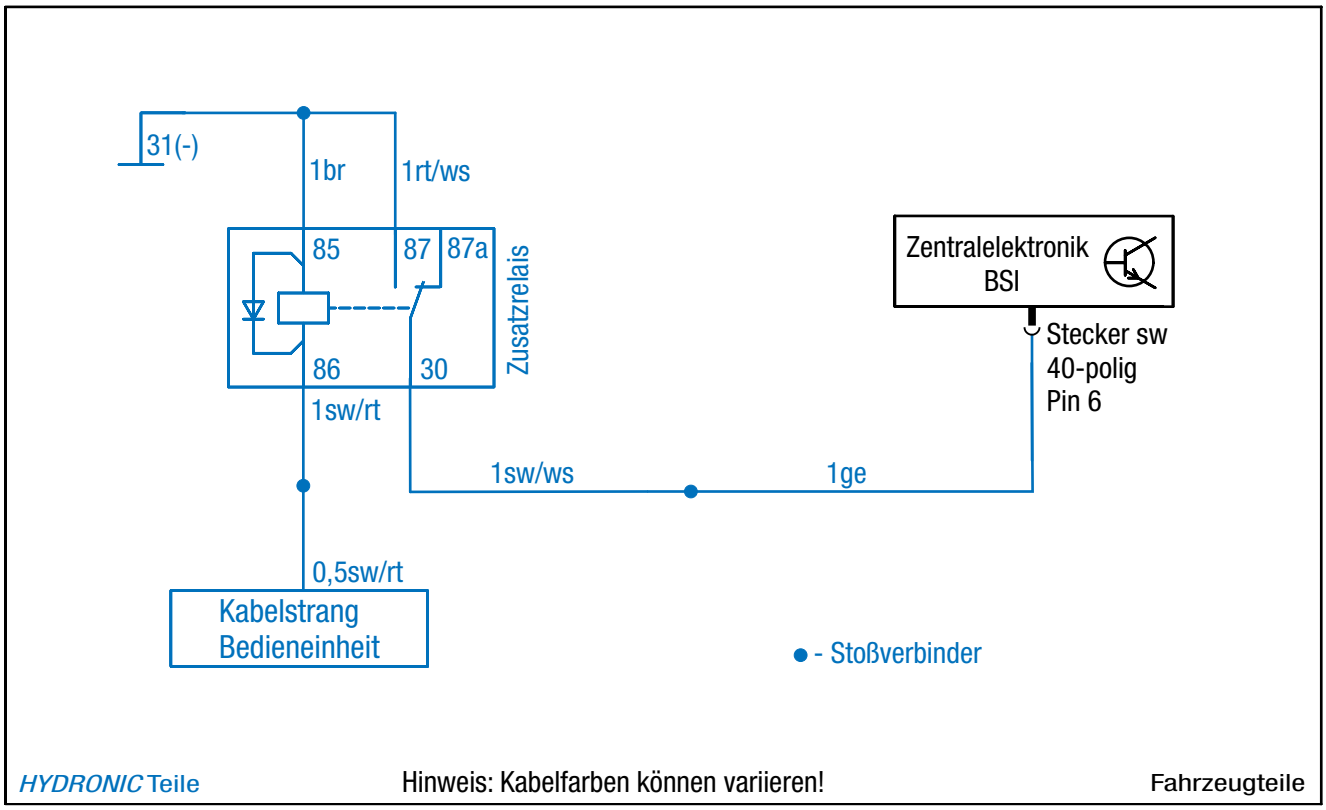


Abb. 49

STROMVERSORGUNG
(siehe Abb. 50 und 51)

Am Pluskabel 4 mm² rt den Kabelschuh A6 abtrennen und einen Kabelschuh A8 ancrimpen.

Das Pluskabel 4 mm² rt zur E-Box auf der linken Seite im Motorraum führen und mit dem Kabelschuh A8 entsprechend der Abbildung anschließen.

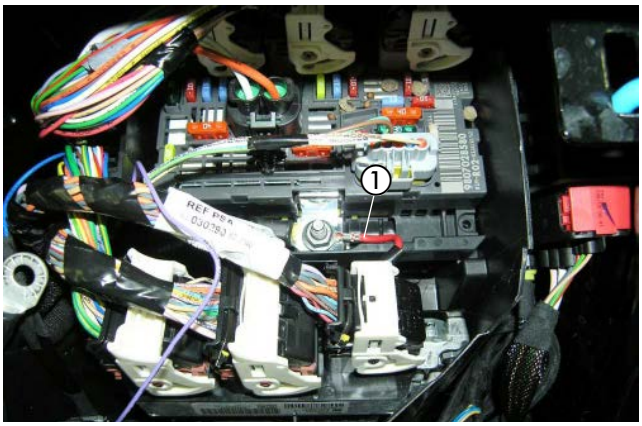


Abb. 50
① Pluskabel 4 mm² rt anschließen

3 EINBAU

Das Massekabel 2,5 mm² br zum Massestützpunkt auf dem linken Längsträger und mit dem Kabelschuh A6 anschließen.



Abb. 51
① Massekabel 2,5 mm² br anschließen

ZENTRALELEKTRONIK BSI CODIEREN

Die Zentralelektronik BSI nach Herstellervorgaben mit Diag-Box oder PP 2000 auf Standheizung (Vorhandensein der Thermo-Vorbereitung in Nachrüstung) codieren.

ACHTUNG!
Die Gebläseansteuerung (Standheizfunktion) ist erst ca. 4 Stunden nach Wiedereinbau der Fahrzeugbatterie möglich (Selbstkalibrierung des Bordnetzsteuergerätes).
Nach der Inbetriebnahme des Heizgerätes muß für eine erneute Einschaltung des Innenraumgebläses ein Motorlauf erfolgt sein (nach jedem Heizvorgang ein Motorlauf).
Eine Einschaltung des Innenraumgebläses über 25°C ist nicht möglich. Zur Kontrolle der Funktion ist der Temperatursensor im rechten Außenspiegel zu vereisen.

BITTE BEACHTEN!
Bei Fahrzeugen mit Innenraumüberwachung ist diese für den Heizvorgang zu deaktivieren.
Hinweise für die Deaktivierung bitte der Betriebsanleitung des Fahrzeuges entnehmen!

Am Klimabedienteil sind keine weiteren Einstellungen erforderlich!

3 EINBAU

FUNKFERNBEDIENUNG EASYSTART REMOTE/REMOTE+ EINBAUEN
(Alternativvorschlag - Absprache mit dem Kunden)
(siehe Abb. 52 bis 54)

Der Einbau der EasyStart Remote/Remote+ erfolgt nach der Technischen Beschreibung für die Funkfernbedienung EasyStart Remote/Remote+, siehe dazu den Abschnitt „Einbauanweisung“.

Den Taster der EasyStart Remote/Remote+ in die Verkleidung der Armaturentafel links neben dem Schalter der Scheinwerferhöhenverstellung montieren.
Dazu eine Bohrung Ø 9,5 mm fertigen und den Taster in die Bohrung einsetzen.



Abb. 52
① Taster der EasyStart Remote/Remote+ montieren

Den Temperaturfühler der EasyStart Remote+ an der Verkleidung im Fußraum des Fahrers anbringen.

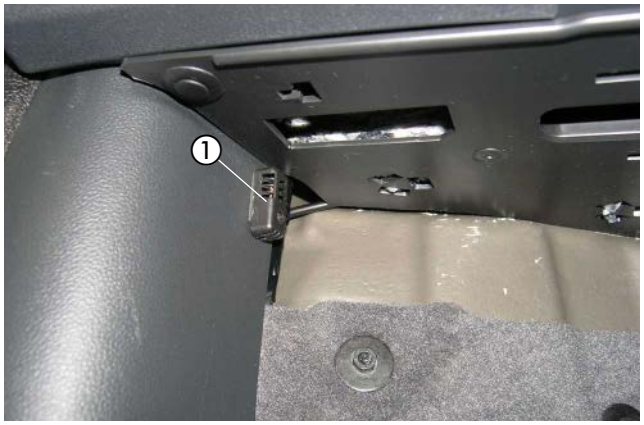


Abb. 53
① Temperaturfühler der EasyStart Remote+ montieren

Das Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+ mit einer Schraube M6 x 16 an der vorhandenen Bohrung in der Stützstrebe der Mittelkonsole (Befestigungspunkt Zusatzrelais) befestigen.

Das Antennenkabel der EasyStart Remote/Remote+ am Stationärteil anschließen, nach links führen und im Türgummi der Fahrerseite verlegen.

Die Kabel vom montierten Taster und Temperaturfühler zusammen mit dem Kabelstrang „Bedieneinrichtung“ zum Einbauort des Stationärteils führen und am Stationärteil anschließen.

ACHTUNG!
Eine eventuelle Überlänge des Antennenkabels unter der Armaturentafel mit Kabelbindern befestigen.

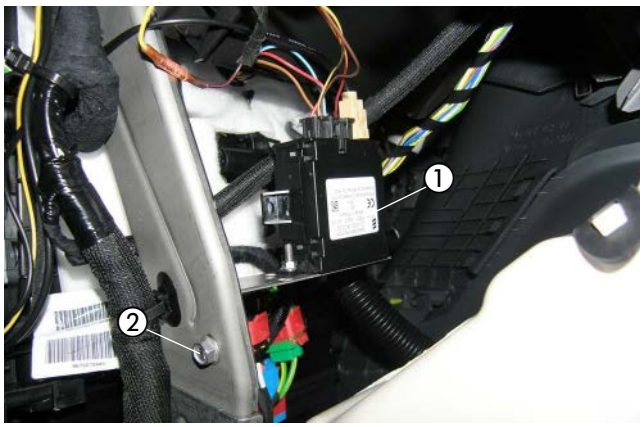


Abb. 54
① Stationärteil der EasyStart Remote/Remote+
② Befestigungspunkt des Stationärteils der EasyStart Remote/Remote+

4 NACH DEM EINBAU

HINWEIS-AUFKLEBER "TANKEN" ANKLEBEN
(siehe Abb. 55)

Den Hinweis-Aufkleber "Tanken" an der B-Säule auf der Fahrerseite entsprechend der Abbildung ankleben.



Abb. 55
① Hinweis-Aufkleber "Tanken" ankleben

FAHRZEUG KOMPLETTIEREN

- Alle ausgebauten Teile in umgekehrter Reihenfolge montieren.
- Die Batterie wieder anklemmen.
- Die Schlauchleitungen, Schlauch- und Rohrschellen sowie alle elektrischen Anschlüsse auf festen Sitz prüfen.
- Alle losen Leitungen mit Kabelbindern sichern.
- Alle Programmierungen am Fahrzeug (Radio, Fensterheber usw.) wieder herstellen.
- Das Kühlsystem befüllen, den Motor starten, Kühlsystem entlüften und auf Dichtheit prüfen, fehlende Kühlflüssigkeit bis zur Markierung (Pfeil) nachfüllen.
- Den Hinweis-Aufkleber „Tanken“ in die Tankklappe einkleben.
- Bitte auch die Angaben des Fahrzeugherstellers zur
- Befüllung und Entlüftung des Kühlsystems beachten.
- Die behördlichen Vorschriften und Sicherheitshinweise in der technischen Beschreibung beachten.
- Das Bedienelement programmieren und die Bedienungs-anweisung in das Handschuhfach legen.

⚠ ACHTUNG!
Das Kühlsystem ausschließlich mit der vom Fahrzeughersteller vorgeschriebenen Kühlflüssigkeit befüllen.

INBETRIEBNAHME DES HEIZGERÄTES

- Das Heizgerät am Bedienelement einschalten.
  Siehe Bedienungsanleitung - Bedienelement.

5 TEILEÜBERSICHT



Abb. 56



Abb. 57

6 MERKBLATT FÜR DEN KUNDEN

VOR DEM EINSCHALTEN
(siehe Abb. 1)

- Am Klimabedienteil sind keine weiteren Einstellungen erforderlich!



Abb. 1
① Bedienteil der Klimaautomatik

Headquarters:
Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG
Eberspächerstraße 24
73730 Esslingen
Hotline: 03976 2350 235
Fax-Hotline: 01805 262624
info@eberspaecher.com

Eberspächer

25 2554 95 27 37 03.2014 DE 03.2014
Änderungen vorbehalten © Eberspächer Climate Control Systems GmbH & Co. KG